

## NEUE ROLLE DER HAUSWIRTSCHAFT

## Normalität erfordert Professionalität

☞ Mit der Leitidee der Haus- und Wohngemeinschaftskonzepte, den Alltag von Bewohnern zu beleben, ist auch ein neues Verständnis von Hauswirtschaft verbunden. Hier steht eine fördernde und aktivierende Hauswirtschaft im Vordergrund kein rein versorgende. „Für Mitarbeiter gilt, einen Blick für die Kompetenzen der Bewohner zu entwickeln. Die neue Rolle bedeute auch, einen Teil der hauswirtschaftlichen Aufgaben aus der Hand, nämlich an die Bewohner zu geben“ erläutert Martina Feulner, Inhaber in von „H wie Hauswirtschaft“, ein Unternehmen für Bildung und Beratung aus Freiburg. Senioreneinrichtungen, die aktiv wahrnehmen, was für Bewohner bedeutsam ist, können in ihrer Einrichtung hauswirtschaftliche Kompetenzen gezielt weiterentwickeln und zum Wohl des Seniors nutzen.

**Gelebte Hauswirtschaft**

„Für mich sind die Alltagsbegleiter in einer Haus- oder Wohngemeinschaft das beste Aushängeschild für die Hauswirtschaft. Denn dort ist gelebte Hauswirtschaft zu finden“, sagt M. Christine Klöber, Mitinhaberin der KlöberKassel GbR – Wissen für die Hauswirtschaft.

„Professionelles Handeln macht Normalität erst möglich“ fasst Klöber zusammen. „Wir sind der festen Überzeugung, dass hauswirtschaftlich geschulte Mitarbeiter notwendig sind.“ Es mangle derzeit an fachlichen Angeboten für Hauswirtschaftsleitungen zur Auseinandersetzung mit dem neuen Berufsverständnis. Dieses umfasst einen Wandel: Weg von klaren Produktionsprozessen hin zu einem Gestalten von Situationen und dem Einbeziehen von Bewohnern. Sie und ihre Angehörige wollen Wertschätzung erfahren. Senioren wollen in der eigenen Art zu leben unterstützt werden, sie wollen umsorgt, aber nicht versorgt werden.

Hier tun sich neue Aufgabenbereiche für die Hauswirtschaft auf. Gefragt sind hier Hauswirtschafts-Beraterinnen, die einen solchen Prozess mit unterstützen und auch schulen. M. Christine Klöber: „Genauso wie es die Qualifizierung eines Kochs zum Heimkoch gibt, wünsche ich mir eine Qualifizierung für die leitenden



*„Senioren wollen umsorgt, aber nicht versorgt werden“ ☞*

**M. Christine Klöber, Mitinhaberin der KlöberKassel GbR – Wissen für die Hauswirtschaft, Kassel**

Hauswirtschaftskräfte für die Tätigkeit in Hausgemeinschaften, die bisher nur in Ausnahmefällen angeboten wird.“

In einem Punkt sind sich die Experten einig: Für das Wohl der Bewohner müssen Fachkräfte aus der Pflege und der Hauswirtschaft auf Augenhöhe zusammenarbeiten.